

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hunteburg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.02.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.08 Uhr
Ort, Raum: Aula der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg, Dammer
Str. 5, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Martin Schnöckelborg

Orsratsmitglieder

Elisabeth Düvel

Stefan Helling

Franz-Josef Kampsen

Frank Mosel

Martin Schütz

Jorias Weirauch

Michael Witte

beratende Mitglieder

Jan Fröhling

Markus Helling

Heinz-Josef Klanke

Michael Unthan

Gleichstellungsbeauftragte Karin Helm

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Ralf Kasper

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2021
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Haushalt 2022
Vorlage: BV/283/2021

- 6** Zuschussantrag Spielplatz Wilhelm-Kobbe-Straße
Vorlage: BV/270/2021
- 7** Antrag des Malteser Hilfsdienst auf Förderung des
Betreuungsangebotes "Café Malta"
Vorlage: BV/001/2022
- 8** Antrag Eheleute Helm, Zuschuss für Pflege der Fläche "Was
summt denn da?"
Vorlage: BV/047/2022
- 9** Ortsratsmittel Hunteburg - Verwendung 2021 und Planung
2022
Vorlage: BV/033/2022
- 10** Bestimmung Wahllokal Ortschaft Hunteburg
Vorlage: BV/021/2022
- 11** Auswertung Radar-Displays 2021
Vorlage: IV/038/2022
- 12** Anschaffung Radar-Display
Vorlage: BV/039/2022
- 13** Einführung Parkscheibenregelung
Vorlage: BV/042/2022
- 14** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/die Grünen zum Umwelt-
und Klimaschutz
Vorlage: BV/005/2022
- 15** Ortsjubiläum 700 Jahre Hunteburg
Vorlage: BV/004/2022
- 16** Seniorennachmittag 2022 in Hunteburg
Vorlage: IV/043/2022
- 17** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 18** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Verpflichtung und Pflichtenbelehrung

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg verpflichtet Herrn Frank Mosel. Die förmliche Verpflichtung mit Pflichtenbelehrung ist nachzuholen, da Herr Mosel an der konstituierenden Ratssitzung am 04.11.2021 nicht teilnehmen konnte.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 18 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 werden festgestellt.

Herr Schütz hat mitgeteilt, dass die SPD-Fraktion und Herr Michael Witte ab dem 14.02.2022 eine Gruppe bilden. Die Gruppenbezeichnung lautet „SPD/Witte“.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass kurzfristig vor der Sitzung noch einige Anträge eingereicht worden sind und äußert die Bitte, Anträge 3 Wochen vor der jeweiligen Ortsratssitzung einzureichen, damit sie auch mit einer Vorlage noch auf die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung gesetzt werden können und die Möglichkeit besteht, sich in den Fraktionen und Gruppen mit den Anträgen auseinanderzusetzen.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2021

Das Protokoll über die Sitzung vom 04.11.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Baugebiet „Im Gänseorte“

Die Bäume im Bereich des Baugebietes sind schon gefällt worden, um dies noch innerhalb der zulässigen Frist bis zum 28. Februar 2022 umzusetzen. Der Auftrag für den Abbruch des Bestandsgebäudes ist bereits erteilt worden. Hierzu werden voraussichtlich im April/Mai 2022 die Arbeiten aufgenommen. Die Vermarktung zum Baugebiet wird nach derzeitigem Stand in 2023 erfolgen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist gerade begonnen worden und muss abgeschlossen werden und die Erschließungsplanung muss auch noch erfolgen, so dass eine frühere Vermarktung nicht möglich ist.

Feuerwehrhaus Hunteburg

Zum Feuerwehrhaus Hunteburg ist der Planungsauftrag an das Büro Otte Architekturbüro GmbH, Neuenkirchen vergeben worden. Es wird nun ein Arbeitskreis bestehend aus dem Planungsbüro, dem Feuerwehrkommando und Vertretern der Verwaltung gebildet, um die Planung für den Umbau zu erarbeiten.

Bushaltestelle Dammer Straße beim Torfwerk

Für die Bushaltestelle an der Dammer Straße ist der Antrag auf Aufstellung von Straßenbeleuchtung in beide Fahrtrichtungen bei der Westnetz gestellt worden. Die Leuchtpunkte sind abgestimmt und die Westnetz erarbeitet derzeit mit der Firma Elektro Nordhoff die Ausführungsplanung und die Kosten.

Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Müllsammelaktion AWIGO

Die AWIGO hat die für den 25./26. Februar 2022 geplante Müllsammelaktion coronabedingt abgesagt und wird diese am World-Cleanup-Day am 17. September 2022 nachholen. Der Gewässer- und Fischereischutzverein Hunteburg e.V. möchte unabhängig davon gemeinsam mit dem Hegering Hunteburg auch in diesem Jahr bereits am **26. März 2022** ihre Sammelaktion durchführen. Die AWIGO hat hierzu ihre Unterstützung mit der Bereitstellung von Containern, Warnwesten und Müllsäcken zugesagt.

Ergebnisse der Verkehrsschau

L 79 (Reininger Straße/In der Heide)

Die Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich sind eingeschränkt. Die Einhaltung des Sichtdreiecks ist zu gewährleisten. Ob durch das Aufstellen eines Verkehrsspiegels eine wesentliche Verbesserung erreicht werden kann, müsste ggf. im Rahmen einer Stellprobe geprüft werden. Die Unfallsituation ist unauffällig (von 2017-2021 lediglich ein VU). Angesichts der untergeordneten Verkehrsbedeutung erscheinen Änderungen in der Streckenführung (z. B. Einbahnstraße) als nicht angemessen.

Der Termin der Stellprobe wird Anfang/Mitte März erfolgen. Sollte im Ergebnis festgestellt werden, dass ein Verkehrsspiegel Abhilfe schafft, so wären die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten von der Gemeinde Bohmte zu tragen.

L 80 (Dammer Straße)

Im Bereich der L 80 (Dammer Straße) wurde durch den Landkreis Osnabrück eine beidseitige Beschilderung der 30-km/h-Beschilderung innerorts (Bereich Kreisel/Schule) angeregt. Eine Erledigung erfolgt lt. Auskunft Straßenmeisterei Bohmte in Kürze.

Aufgrund einer Anfrage in der Einwohnerstunde in Ortsratssitzung am 4.11.2021 wurde die Einsichtnahme der Ausfahrt vom Parkplatz am kath. Kindergarten auf die Dammer Straße geprüft.

Bei der Ausfahrt des katholischen Kindergartens handelt es sich um eine private Zufahrt. Die besonderen Sorgfaltspflichten nach § 10 StVO sind zu beachten. Ggf. kommt eine Demarkierung einzelner Parkflächen entlang der L 80 in Betracht, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Ein Verkehrsspiegel ist nicht erforderlich.

Lammertskamp

Auf Anfrage eines Anliegers wurde geprüft, ob die Beschilderung „verkehrsberuhigter Bereich“ bereits vor Abschluss der Ausbauarbeiten erfolgen kann.

Eine Entscheidung über die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich kann erst nach Abschluss der Ausbauarbeiten getroffen werden.

Wahl des Ortsbrandmeisters und des stv. Ortsbrandmeisters

Die Amtszeit des Ortsbrandmeisters sowie des stv. Ortsbrandmeisters endet am 14. April 2022.

In Abstimmung mit dem Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister und der Gemeinde Bohmte ist die erforderliche Mitgliederversammlung zur Vorschlagswahl für die Besetzung der o.g. Ämter zum Schutz der Feuerwehrkameraden (Corona-Pandemie: kritische Infrastrukturen) noch nicht durchgeführt worden.

Sobald die Corona-Pandemie eine gefahrlose Mitgliederversammlung zulässt, wird die Mitgliederversammlung zur Vorschlagswahl durchgeführt. Die bisherigen Amtsinhaber haben ihr Bereitschaft erklärt, die Ämter bis zur Ernennung der jeweiligen Nachfolger kommissarisch auszuüben.

zu 5 Haushalt 2022 Vorlage: BV/283/2021

Sachverhalt:

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19. Januar 2022 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2022 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer erläutert den Haushaltsentwurf anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass eine Umsetzung der vorgesehenen Investitionen zur Fassade und zum Blitzschutz an der Wilhelm-Busch-Schule erst nach Vorlage der Sanierungsstudie zur Wilhelm-Busch-Schule erfolgen soll. Für die Erstellung der Sanierungsstudie werden gegenwärtig Angebote eingeholt.

Darüber hinaus begrüßt Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg die Aufnahme von Mittel für den Kreisel an der Dammer Straße, um eine Planung beauftragen zu können, wie eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann und was dazu erforderlich ist.

Herr Witte fragt an, ob bei den Mitteln für das Feuerwehrhaus auch der Kaufpreis enthalten ist. Auf die Mitteilung, dass diese Kosten nicht enthalten sind, stellt sich für ihn die Frage, ob der Umbau dann nicht teurer als ein Neubau ist. Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass im Vorfeld entsprechende Vergleichsberechnung zwischen einem Neubau und einem Umbau erfolgt sind und der Umbau sich als die kostengünstigere Variante dargestellt hat. Zudem sind zwischenzeitlich auch Baukostensteigerungen eingetreten.

Herr Witte sieht die Möglichkeit, die Planungskosten von 50.000,00 € für den Kreisel Dammer Straße anderweitig einzusetzen, wenn es sich tatsächlich nur um Planungskosten handelt.

Herr Schütz äußert seine Freude über die in der Ortschaft Hunteburg angedachten Investitionen und, dass der Antrag der SPD-Fraktion zu einem Sanierungskonzept für die Wilhelm-Busch-Schule berücksichtigt worden ist. In Bezug auf das Feuerwehrhaus weist er darauf hin, dass das benötigte neue Feuerwehrfahrzeug nicht im bestehenden Gebäude untergebracht werden kann. Auch wenn der Betrag von 2,3 Mio. € viel Geld ist, gilt es die Zusage an die Feuerwehrkameraden, dass etwas getan wird, auch umzusetzen. Auch die geplante Sanierung des Kriegerdenkmals ist positiv.

Der Ortsrat nimmt die Ausführungen zum Haushalt zur Kenntnis.

zu 6 Zuschussantrag Spielplatz Wilhelm-Kobbe-Straße
Vorlage: BV/270/2021

Die Paten des Spielplatzes Wilhelm-Kobbe-Straße beabsichtigen einen Geräteschuppen für den Spielplatz anzuschaffen. Die verfügbaren Mittel reichen hierfür nicht aus, so dass die Spielplatzpaten per Mail vom 23.11.2021 einen Zuschuss-Antrag über 200,00 € an den Ortsrat Hunteburg gestellt haben. Der Antragstext ist der Vorlage beigelegt.

Gegenwärtig stellt die Gemeinde Bohmte für die Spielplätze jeweils ein jährliches Budget von 300,00 € bereit, woraus die Unterhaltungskosten der Spielplätze gedeckt werden. In der Ortschaft Hunteburg werden diese Budgets den jeweiligen Spielplatzpaten zur Verfügung gestellt, wobei nicht verbrauchte Budgetmittel ins folgende Jahr übertragen werden, so dass dann im Folgejahr ein höheres Budget besteht.

Weitere finanzielle Aufwendungen oder Zuschüsse werden nicht über den Gemeindehaushalt abgedeckt und es liegt daher in der Entscheidung des Orsrates, aus den Ortsratsmitteln entsprechende Zuschüsse zu gewähren.

Der Spielplatz Wilhelm-Kobbe-Straße ist gerade umfangreich aufgewertet und neugestaltet worden. Für die Unterhaltung wurde aus den Budgetmitteln ein Aufsitzmäher angeschafft. Dieser ist derzeit noch privat untergebracht.

Seitens der Verwaltung wird es als sinnvoll angesehen für die Unterbringung des Rasenmähers und anderer Pflegegeräte einen Geräteschuppen beim Spielplatz aufzustellen.

Da die Anschaffung des Aufsitzmähers das Spielplatzbudget für den Spielplatz Wilhelm-Kobbe-Straße aufgezehrt hat, stehen dort keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung.

Herr Kampfen spricht den Spielplatzpaten den Dank der CDU-Fraktion aus. Es handelt sich um eine sinnvolle Sache, für die die CDU-Fraktion gerne dem Zuschuss-Antrag über 200,00 € zustimmt.

Herr Schütz teilt die Unterstützung des Antrages durch die Gruppe „SPD/Witte“ mit. Es sind dort sehr engagierte Spielplatzpaten am Werk, die sich um den Spielplatz kümmern und der Ortsrat sollte Sorge dafür tragen, dass die Patenschaft bestehen bleibt.

Herr Witte lobt die sehr gute Arbeit der Spielplatzpaten. Sollten die 200,00 € für die Umsetzung nicht ausreichen, so könnte ggf. auch ein höherer Betrag bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg bewilligt den Zuschussantrag über 200,00 € der Paten des Spielplatzes Wilhelm-Kobbe-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Antrag des Malteser Hilfsdienst auf Förderung des Betreuungsangebotes
"Café Malta"
Vorlage: BV/001/2022

Der Malteser Hilfsdienst e.V. unterhält in Hunteburg in den Räumlichkeiten der Malteser, Kurze Straße 2 ein Angebot zur Unterstützung im Alltag nach § 45 SGB XI.

Es werden neue Mitarbeiter gesucht, die dann auch geschult werden müssen. Hierfür beantragt der Malteser Hilfsdienst e.V. mit Schreiben vom 10.11.2021, eine finanzielle Unterstützung von 1.230,00 €, was den Ausbildungskosten für drei Personen entspricht.

Der Antrag des Malteser Hilfsdienst e.V., welcher der Vorlage beifügt ist, wurde sowohl an die Gemeinde Bohmte wie auch den Ortsrat Hunteburg gestellt. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.12.2021 entschieden, dass zunächst der Ortsrat Hunteburg über den Antrag beraten und entscheiden soll.

Herr Kampsen teilt mit, dass man aus dem Antrag nicht ganz schlau geworden ist und die CDU-Fraktion detailliertere Informationen benötigt. Bis dahin sollte der Antrag zurückgestellt werden.

Herr Schütz weist darauf hin, dass es sich um eine tolle Einrichtung handelt, die man grundsätzlich unterstützen sollte. Allerdings sieht er es nicht als Aufgabe des Orsrates an, die Ausbildung des Malteser Hilfsdienst e.V. zu finanzieren. Es stellt sich die Frage nach dem Konzept, das dahintersteckt, und wofür die Mitarbeiter eingesetzt werden sollen. Er plädiert ebenfalls für eine Zurückstellung des Antrages bis nähere Informationen vorliegen.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt den Zuschussantrag des Malteser Hilfsdienstes e.V. auf Förderung des Betreuungsangebotes „Café Malta“ zurückzustellen bis nähere Informationen zum Konzept und zum konkreten Einsatz der Mitarbeiter vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Antrag Eheleute Helm, Zuschuss für Pflege der Fläche "Was summt denn da?" Vorlage: BV/047/2022

Mit Antrag vom 01.02.2022, eingegangen beim Ortsbürgermeister am 02.02.2022 haben die Eheleute Karin und Hartmud Helm an den Ortsrat Hunteburg den Antrag gestellt einen laufenden Zuschuss in Höhe von 400,00 € für die Pflege und Unterhaltung der Fläche „Was summt denn da?“ zu gewähren und bei den Ortsratsmitteln zu berücksichtigen. Der Antrag ist der Vorlage beigefügt.

Herr Schütz dankt den Eheleuten Helm für ihr Engagement. Es weist darauf hin, dass es ein Spielplatzbudget für den Spielplatz „Auf dem Heitkamp“ gibt, welches dafür eingesetzt werden könnte. Dabei sollte eine dauerhafte Regelung vorgesehen werden und nicht jedes Jahr neu darüber beschlossen werden.

Herr Kampsen spricht den Eheleuten Helm ebenfalls seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Die CDU-Fraktion spricht sich ebenfalls dafür aus, ein Budget von 300,00 € dafür bereitzustellen.

Herr Witte weist darauf hin, dass es sich in gewisser Weise auch um eine Art Spielplatz handelt, der auch für Kinder von großem Interesse ist.

Frau Helm dankt für die Unterstützung und gibt einen Rückblick über den Werdegang des Projektes.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass die Spielplatzbudgets im Gemeindehaushalt bereitgestellt werden und der Ortsrat Hunteburg nicht über Mittel des Gemeindehaushaltes verfügen kann.

Herr Schütz und Herr Witte weisen darauf hin, dass die Anlage auf der Fläche des Spielplatzes „Auf dem Heitkamp“ liegt und es somit auch um einen Spielplatz handelt.

Auf Anregung von Herrn Dunkhorst erklärt sich Frau Helm bereit, die Spielplatzpatenschaft für den Spielplatz „Auf dem Heitkamp“ zu übernehmen. Damit kann sie über das Spielplatzbudget verfügen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, das Bereitschaftsangebot von Frau Helm zur Übernahme der Spielplatzpatenschaft des Spielplatzes „Auf dem Heitkamp“ anzunehmen. Frau Helm kann damit über das Spielplatzbudget von jährlich 300,00 € verfügen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Ortsratsmittel Hunteburg - Verwendung 2021 und Planung 2022
Vorlage: BV/033/2022

Sachverhalt:

Für das vergangene Jahr 2021 ist dieser Vorlage eine Übersicht über die Verwendung der Ortsratsmittel beigelegt. Danach sind 5.705,81 € ausgegeben worden und es bleibt ein Restbetrag von 32.578,30 €, der zusammen mit den Ortsratsmitteln 2022 als Gesamtansatz in das Finanzsystem eingepflegt ist.

Es steht damit für 2022 ein Budget in Höhe von 45.028,30 € zur Verfügung.

Zur Planung der Ortsratsmittel ist der Vorlage ein Vordruck beigelegt gewesen, in dem die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Der Vorlage beigelegt wurde außerdem eine Aufstellung über die Verwendung der Spielplatzmittel 2021 sowie eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Ansätze 2022.

Hinsichtlich der Spielplatzmittel weist Herr Dunkhorst darauf hin, dass die Spielplätze „Am Krähenkamp“ sowie „Wilhelm-Kobbe-Straße“ mit einem negativen Betrag das Jahr 2021 abgeschlossen haben. Da Spielplätze Angelegenheit des Orsrates sind, wäre grundsätzlich ein Ausgleich durch Ortsratsmittel vorzusehen.

Herr Schütz weist darauf hin, dass in der Vergangenheit die Spielplätze sich immer untereinander ausgeholfen haben. Hier sollte beim nächsten Spielplatztreffen eine Regelung zwischen den Spielplätzen gefunden werden und keine Ortsratsmittel eingesetzt werden.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg favorisiert ebenfalls eine Regelung im Rahmen des Spielplatzpatentreffens zu finden. Sollte danach immer noch ein Defizit verbleiben, ist zu beraten, ob Ortsratsmittel dafür eingesetzt werden.

Herr Witte regt an, Neubürger und bei Neubaugebieten, die Käufer gleich darauf anzusprechen, ob nicht Interesse an der Übernahme einer Spielplatzpatenschaft besteht.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass im Kontext der Vermarktung von Baugrundstücken bereits eine entsprechende Ansprache erfolgt. Bei Spielplätzen in bereits seit längerer Zeit bestehenden Baugebieten werden häufig auch Regelungen untereinander gefunden.

Herr Dunkhorst erläutert die im Jahr 2021 getätigten Ausgaben. Der Zuschuss 2021 an die Werbegemeinschaft Hunteburg für die Pflege des Dorfplatzes in Höhe von 300,00 € ist noch offen. Dieser wird jetzt noch gezahlt, so dass sich die Ende 2021 zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel auf 32.278,30 € reduzieren und **für 2022 dem Ortsrat 44.728,30 € zur Verfügung** stehen. Er stellt die Planung der Ortsratsmittel anhand der früher gefassten Beschlüsse sowie der früher bereitgestellten Mittel vor.

Herr Witte fragt an, ob es notwendig ist für Weihnachtsbäume so viel Geld auszugeben und ob es nicht eine günstigere Lösung gibt.

Herr Schütz regt an wieder Mittel für das Treffen der Vereine einzustellen. Auch der Puffer für Spielplätze ist gut. Hinsichtlich des Seniorennachmittags besteht die Hoffnung, dass auch einmal der Normalzustand wieder einkehren wird und die Durchführung erfolgen kann. Der Ansatz sollte auf 4.000,00 – 5.000,00 € erhöht werden, um Preissteigerung abzufangen und auch ordentlichen Kuchen kaufen zu können. Die letztendliche Entscheidung erfolgt dann durch den Ausschuss.

Herr Kampsen sieht einen Betrag von 4.500,00 € als Mindestbetrag für den Seniorennachmittag. In Bezug auf die Weihnachtsbeleuchtung weist er darauf hin, dass die Wirkung der Weihnachtsbäume, wenn man in den Ort hineinfährt, schon etwas Besonderes ist, was nicht vernachlässigt werden darf, auch wenn der Ortsrat dafür dann entsprechende Mittel bereitstellen muss.

Herr Witte empfindet die Weihnachtsbäume auch als schön, stellt aber die Frage wieviel genug sind, da 2.000,00 € auch viel Geld für den Ortsrat sind. In der nächsten Ortsratssitzung sollen die Standorte der Weihnachtsbäume besprochen werden.

Herr Mosel fragt an, ob es nicht möglich ist, die jährlichen Mittel für den Ortsrat anzuheben, so dass der Ortsrat dann über zusätzliche Mittel verfügen könnte.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass die derzeitige Finanzsituation des Gemeindehaushaltes nicht positiv ist und er froh ist, dass frühere Bestrebungen, die Mittel sogar zu kürzen, derzeit nicht angedacht sind.

Dem Protokoll ist die korrigierte Aufstellung der Ausgaben von 2021 sowie die Planung der Ortsmittel 2022 beigefügt.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der dem Protokoll beigefügten Aufstellung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Bestimmung Wahllokal Ortschaft Hunteburg Vorlage: BV/021/2022

Der Termin für die Landtagswahl wurde auf den 09. Oktober 2022 festgelegt.

Bei den letztjährigen Wahlen war die Ortschaft Hunteburg in 5 Wahlbezirke mit folgenden Wahllokalen eingeteilt.

Wahlbezirks-Nr.und Bezeichnung	Wahllokal	voraussichtliche Anzahl der Wahlberechtigten
Wahlbezirk 10 Hunteburg (Meyerhöfen)	Gaststätte Knostmann, Reiningen Straße 6	559
Wahlbezirk 11 Hunteburg (Welplage)	Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 6	606
Wahlbezirk 12 Hunteburg (Welplage)	Wilhelm-Busch-Schule, Dammer Straße 5 (kath. Pfarrheim, Dammer Straße 20)	463
Wahlbezirk 13 Hunteburg (Welplage)	Wilhelm-Busch-Schule, Dammer Straße 5	593
Wahlbezirk 14 Hunteburg (Schwege)	Schützenhalle Hunteburg, Burgstraße 24 a	750

An dem Wahlwochenende ist die Durchführung des Hunteburger Ponymarktes geplant, so dass das Wahllokal Gasthaus Knostmann für den Wahlbezirk 10 Hunteburg nicht genutzt werden kann.

Das Wahllokal für den Wahlbezirk 10 sollte daher für die Landtagswahl 2022 in die Wilhelm-Busch-Schule verlegt werden.

Das Wahllokal 12 Hunteburg (Welplage) kann für die Landtagswahl 2022 wieder im kath. Pfarrheim eingerichtet werden.

Herr Witte weist darauf hin, dass dann zwei Wahllokale in der Wilhelm-Busch-Schule sind, und bittet darum ein gutes Konzept und eine entsprechende Ausschilderung vorzusehen, damit die Wähler/-innen dann auch unproblematisch ihr Wahllokal finden.

Herr Kampsen sieht hier auch ein gewisses Maß an Eigenverantwortung bei den Wähler/-innen.

Herr Schütz bedauert einerseits die Verlegung des Wahllokals vor dem Hintergrund, dass er persönlich davon betroffen ist, andererseits freut er sich, wenn der Ponymarkt wieder stattfinden kann.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, das Wahllokal für den Wahlbezirk 10 Hunteburg, anlässlich der Landtagswahl 2022 in die Wilhelm-Busch-Schule zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11 Auswertung Radar-Displays 2021
Vorlage: IV/038/2022**

Die monatlichen Auswertungen aus dem Jahr 2021 der stationären Radar-Displays sind in Zusammenstellungen dargestellt, die der Vorlage beigelegt waren. Herr Dunkhorst erläutert die entsprechenden Angaben.

**zu 12 Anschaffung Radar-Display
Vorlage: BV/039/2022**

Aufgrund der Beratung im Ortsrat am 10. Juni 2021 war das mobile Radar-Display über mehrere Wochen an der Dammer Straße (L80), Höhe Haus Nr. 33, aufgestellt. Weiterhin war das mobile Radar-Display über mehrere Wochen an der Straße Bramscher Weg (K 418) aufgestellt. Die Auswertungsergebnisse sind als Anlage beigelegt gewesen und wurden in der Sitzung erläuternd vorgetragen. Die Aufstellungen erfolgten jeweils in beide Fahrrichtungen.

Im Hinblick auf die Anschaffung eines stationären Radar-Displays für einen Standort an der L 80 wird auf die Ausführungen in der Ortsratssitzung vom 10. Juni 2021 verwiesen.

Alternativ zur Anschaffung eines stationären Radar-Displays, besteht die Möglichkeit, ein mobiles Radar-Display anzuschaffen, welches rotierend an verschiedenen Standorten, auch über einen längeren Zeitraum, eingesetzt werden könnte.

Die Anschaffungskosten für ein weiteres Radar-Display belaufen sich auf 2.350,00 Euro bis 2.640,00 Euro.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass für das Aufstellen von Radar-Displays eine Zustimmung des jeweiligen Straßenbaulastträgers erforderlich ist. Die für die Landesstraßen zuständige Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat im Vorfeld bereits mitgeteilt, dass nur noch befristete Zustimmungen erteilt werden. D. h. es kann an der Dammer Straße anders als an der Hauptstraße oder der Herringhauser Straße kein dauerhaftes Radar-Display aufgestellt werden. Allerdings besteht die Möglichkeit ein mobiles Gerät anzuschaffen, welches wechselweise an den Standorten Dammer Straße und Bramscher Weg aufgestellt werden könnte.

Herr Kampsen fragt inwieweit Anschlüsse an die Stromversorgung notwendig sind. Bei einem mobilen Gerät erfolgt die Stromversorgung über einen Akku. Es besteht zudem die Möglichkeit ein solarbetriebenes mobiles Gerät anzuschaffen. Dieses hat dann noch eine zusätzliche Stromversorgung, was für ein längeres Aufstellen positiv ist.

Für Herrn Schütz macht ein solarbetriebenes mobiles Gerät Sinn, da dann auch ein flexiblerer Einsatz möglich ist. Zudem stellt es eine pragmatische Lösung dar, die den Aufwand für die Verwaltung überschaubar lässt.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg sieht ein mobiles Gerät ebenfalls als sinnvoll an, da dann auch die Straßenseite gewechselt werden kann und die Verkehrsteilnehmer somit in beide Fahrtrichtungen sensibilisiert werden. Er habe festgestellt, dass viele Autofahrer abbremsen, wenn ihnen eine zu hohe Geschwindigkeit angezeigt wird. Zudem könnte das Gerät dann auch noch an anderen Straßen eingesetzt werden, da nicht alle Straßen mit Displays ausgestattet werden können.

Herr Witte befürwortet auch die Anschaffung eines mobilen Geräts aufgrund der flexibleren Nutzungsmöglichkeiten. Er fragt, ob es richtig sei, dass die Gemeinde Bohmte keine „Blitzer“ aufstellen darf, da er weiß, dass andere Gemeinden Bußgelder erheben, und welche Möglichkeiten es für die Gemeinde Bohmte gibt Geschwindigkeitsbegrenzungen festzusetzen.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass die Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen von der Größe der jeweiligen Gemeinde abhängt. Die Gemeinde Bohmte ist hierzu nicht berechtigt. Für das Gebiet der Gemeinde Bohmte ist der Landkreis Osnabrück die dafür zuständige Behörde. Die Festsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen erfolgt in der Regel im Rahmen der Verkehrsschau, an der die Gemeinde Bohmte als Mitglied teilnimmt. Die letztendliche Entscheidung und Anordnung erfolgt dann durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde, welche der Landkreis Osnabrück ist.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt eine mobiles solarbetriebenes Radar-Display anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Einführung Parkscheibenregelung Vorlage: BV/042/2022

Aufgrund der Beratung und Beschlussfassung im Ortsrat Hunteburg vom 10. Juni 2021 zum Antrag auf Einführung einer Parkscheibenregelung fand ein Gespräch zwischen dem Ortsbürgermeister und der Werbegemeinschaft Hunteburg e.V. statt. Das Gespräch hat im Ergebnis ergeben, dass von der Werbegemeinschaft Hunteburg e.V. derzeit kein Handlungsbedarf zur Einführung einer Parkscheibenregelung gesehen wird.

Zum ursprünglichen Antrag wird auf die Beratungen und die Ausführungen in der Ortsratssitzung vom 10. Juni 2021 verwiesen.

Herr Kampsen weist darauf hin, dass die Problematik im Zusammenhang mit der damaligen Baumaßnahme beim Pflegeheim entstanden ist, die mittlerweile abgeschlossen ist. Seitdem hat sich die Situation aber wieder beruhigt und es sind häufig Plätze auf dem Parkstreifen frei, so dass er keine Notwendigkeit sieht.

Herr Witte schlägt vor die Angelegenheit noch nicht abzuschließen, sondern zunächst abzuwarten wie sich die Situation hinsichtlich der Ausfahrt beim kath. Kindergarten an der Dammer Straße entwickelt, um ggf. für den dortigen Parkstreifen eine Parkscheibenregelung vorzusehen.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass eine Parkscheibenregelung nur für den Bereich nicht angebracht ist, da die Einsichtnahme auf die Dammer Straße sich nicht verbessert, wenn Fahrzeuge mit oder ohne Parkscheibe dort parken.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Verwaltungsausschuss dem Antrag auf Einführung einer Parkscheibenregelung stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	7
Enthaltung:	1

zu 14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/die Grünen zum Umwelt- und Klimaschutz Vorlage: BV/005/2022

Die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen beantragt, der Rat der Gemeinde Bohmte möge beschließen, dass mit der Dorfentwicklung befasste Büro pro-t-in GmbH zu beauftragen, die Möglichkeiten einer durchgehenden Begrünung der unteren Bremer Straße sowie von Zubringern wie z.B. „Hinterfelde“ zu ermitteln. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt gewesen. Auf die Vorlage BV 153/2021 wird verwiesen.

Hierzu hat der Rat der Gemeinde Bohmte in seiner Sitzung am 15. Juli 2021 beschlossen, dass die Ortsräte über die Möglichkeiten zur weiteren Begrünung in den Ortschaften beraten mögen und Vorschläge an die Verwaltung leiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Vorschläge zu bündeln, um eigene zu ergänzen und als Beratungsvorlage in den Fachausschuss zu geben.

Vor diesem Hintergrund sollen in den Sitzungen der Ortsräte für die jeweiligen Ortschaften Vorschläge zu möglichen Begrünungen erarbeitet werden und an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Von Herrn Witte wurden nach Versand der Einladungen zur Ortsratssitzungen beantragt in Hunteburg einen Arbeitskreis „Mobilität für Jung und Alt“ zu gründen, einen Arbeitskreis „Natur und Grün in Hunteburg“ zu gründen und die Anträge zur Begrünung aus den anderen Ortsteilen auch in Hunteburg umzusetzen.

Herr Witte weist darauf hin, dass der Ursprungs-Antrag auf die Ortschaft Bohmte bezogen war und auch für die Ortschaft Hunteburg entsprechende Maßnahmen vorgesehen werden sollten.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass der seinerzeit gestellte Antrag für das gesamte Gemeindegebiet gilt und der Rat beschlossen hat, dass sich alle Ortsräte damit befassen

sollen. Er weist auf die Beratungen im Ortsrat Bohmte hin, wonach die Begrünung in der Ortschaft als ein Hauptpunkt des im Rahmen der Haushaltsklausur beschlossenen Prozess zur Erarbeitung einer Strategie für die Entwicklung der Gemeinde Bohmte vorzusehen sind, woraus dann die weiteren Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen sind.

Frau Helm teilt mit, dass sie als Vertreterin der Freiwilligenagentur von engagierten Bürgerinnen und Bürgern bereits entsprechende Vorschläge bekommen hat. Die Vorschläge werden als Foto-Dokument den Ortsratsmitgliedern ausgehändigt. Hierzu wären noch Pflanzvorschläge zu erarbeiten. Sie weist darauf hin, dass der Straßenbaulasträger hierzu schon sein Einverständnis erteilt habe.

Herr Schütz begrüßt es, dass man sich mit der Begrünung im Ort befasst. Die Ortschaften der Gemeinde Bohmte sind durchaus unterschiedlich aufgestellt, so dass die Aufstellung von Konzepten gut ist.

Herr Kampsen teilt mit, dass sich auch die CDU-Fraktion bereits Gedanken dazu gemacht hat und von Karin Helm auch bereits Vorschläge vorgelegt sind. Es muss aber geklärt sein wie eine Finanzierung der Maßnahmen dann erfolgen soll.

Herr Schütz weist darauf hin, dass er im vergangenen Herbst bereits selber tätig geworden ist und er keine Sorge hat, dass die Kosten für Maßnahmen, wie sie von Karin Helm vorgestellt worden sind, nicht finanziert werden könnten.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass das Konzept für die gesamte Gemeinde erarbeitet wird. Er ruft alle Ortsratsmitglieder auf, sich auch mit den anderen Ratsmitgliedern interfraktionell abzustimmen.

Bis dahin sollte die Angelegenheit zunächst verschoben werden.

Herr Witte begrüßt es, wenn sich nun alle Gedanken machen und damit befassen, so dass er einer Verschiebung zustimmt.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verschiebt die Angelegenheit bis das Strategiekonzept erarbeitet wurde.

zu 15 Ortsjubiläum 700 Jahre Hunteburg Vorlage: BV/004/2022

Die Ortschaft Hunteburg feiert im Jahre 2024 ihr 700-jähriges Bestehen und es besteht die Möglichkeit dieses Jubiläum in der Ortschaft und mit der Ortschaft zu feiern.

Die Vorbereitungen für eine Jubiläumsfeier und/oder Jubiläumsveranstaltungen sollten frühzeitig angegangen werden. Hierfür bietet es sich an, aus dem Ortsrat eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich diesem Thema widmet.

Die SPD-Ortsratsfraktion hat hierzu auch einen Antrag gestellt.

Herr Schütz erläutert den Antrag, einen Arbeitskreis zu bilden und hierzu eine Auftaktveranstaltung unter Beteiligung der örtlichen Vereine, der Werbegemeinschaft, der Kirchen und engagierter Bürger sowie des Orsrates und der Vereine durchzuführen. Im Arbeitskreis sollte dann abgestimmt werden was wann zu machen ist. Wichtig ist, dass eine Abstimmung mit den Ortschaften Bohmte und Wehrendorf erfolgt, da diese Ortschaften 2024 ebenfalls Jubiläum haben.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg teilt mit, dass der Antrag der SPD-Ortsratsfraktion noch aufgenommen werden konnte, da der Punkt ohnehin schon auf der Tagesordnung stand. Er schlägt vor, die Zusammensetzung des Arbeitskreises im Zusammenhang mit dem wieder geplanten Treffen der Vereine vorzusehen.

Herr Helling begrüßt den Vorschlag. Die Vereine mit Werbegemeinschaft und engagierten Bürgern sollte kurzfristig eingeladen werden. Er fragt an, ob der Ortsrat Bohmte auch eine Abstimmung mit Hunteburg vorsieht, da in der Presse nur die Ortschaft Wehrendorf aufgeführt wurde. Herr Dunkhorst teilt mit, dass in der Sitzung des Orsrates Bohmte auch die Abstimmung mit Hunteburg explizit genannt wurde.

Da die nächste Sitzung des Orsrates Hunteburg erst im Juni vorgesehen ist, wird vereinbart, dass mit dem Ortsbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden ein Termin abgestimmt wird, um im Frühjahr ein Treffen mit den Vereinen entsprechend den dann geltenden Corona-Vorschriften abzuhalten, um einen Arbeitskreis zu bilden.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt, das Jubiläum zum 700-jährigen Bestehen der Ortschaft Hunteburg zu feiern. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 16 Seniorennachmittag 2022 in Hunteburg Vorlage: IV/043/2022

Sachverhalt:

Der Seniorennachmittag der Ortschaft Hunteburg findet traditionell immer in Verbindung mit dem Schützenfest statt. In 2022 wäre dieses am Samstag, den 23. Juli 2022.

2021 wurde aufgrund der Corona-Pandemie kein Seniorennachmittag durchgeführt. Der schriftlichen Absage wurde aber ein kleiner Blumengruß für die Senioren mitgegeben.

In der letzten Ortsratssitzung am 04.11.2021 wurde für die Vorbereitung des diesjährigen Seniorennachmittags bereits ein Festausschuss berufen, dem Frau Karin Helm, die Eheleute Kasper und Herr Frank Mosel angehören.

Frau Helm berichtet über den aktuellen Stand.

zu 17 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

a) Herr Helling weist darauf hin, dass der Schaden am Geländer der Brücke „Am Amtshaus“ noch nicht behoben worden ist.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass die Aufträge erst Mitte Dezember 2021 erteilt werden konnten, da sich die Regulierung der Versicherung des Verursachers und die Erteilung der Kostenzusage leider in die Länge gezogen hat. Teilweise müssen die Geländer vor Ort verschweißt werden. Da hierfür bestimmte Außentemperaturen gegeben sein müssen, könnte es sein, dass sich die Schadensbehebung daher noch weiter verzögert. Bis Ostern sollte jedoch alles fertig sein.

- b) Herr Fröhling weist darauf hin, dass 200.000,00 € für Straßenbeleuchtung im Haushaltsentwurf eingestellt sind. Hiervon sollten Mittel für die Beleuchtung der Brüggemannstraße vorgesehen werden.
- c) Herr Witte weist auf seinen Antrag „Mobilität für alt + jung“ hin und regt an hierzu einen Arbeitskreis zu bilden. Jeder könne sich zur nächsten Sitzung des Orsrates Gedanken machen.
- d) Herr Witte teilt mit, dass es schön wäre, mit allen Vereinen, die sich jetzt schon für die Natur engagieren, einen Arbeitskreis zu bilden. Dies wäre positiv für die Vernetzung und auch als Anerkennung für die Vereine.
Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass zunächst das Strategiekonzept erarbeitet werden soll, in welches auch die Planung für zukünftige Grünbereiche einbezogen werden soll.

zu 18 Einwohnerfragestunde

- a) Frau Middelberg-Handler, Dammer Straße 16, fragt, warum der langjährige Ortsbürgermeister Norbert Kroboth bei der konstituierenden Sitzung des Orsrates Hunteburg nicht verabschiedet worden ist.
Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg teilt mit, dass Norbert Kroboth in der Sitzung des Orsrates Hunteburg am 14.01.2020 verabschiedet worden ist.
- b) Herr Olaf Wustrack, Dammer Straße 4, dankt für die Unterstützung zum Kreisverkehr an der Dammer Straße und fragt an, ob der genannte Betrag von 50.000,00 € für die Planung oder auch für die Umsetzung vorgesehen ist.
Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg weist darauf hin, dass der Rat den Haushalt am 31. März 2022 beschließt. Die eingestellten Mittel beinhalten zunächst nur die Kosten für eine Planung.

Nicht öffentlicher Teil

zu 1 Vertrauliche Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

Es liegen keine vertraulichen Mitteilungen vor.



Martin Schnöckelborg
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Alf Dunkhorst
Protokollführer